

Sternsingen 2026: Über 20 Millionen Euro für eine gerechte Welt ersungen

Der königliche Einsatz von 85.000 Kindern und Jugendlichen, unterstützt von 30.000 Erwachsenen, hat zum Jahreswechsel 2025/26 wieder ein großartiges Spendenergebnis gebracht. 20,2 Millionen Euro hat die österreichische Bevölkerung den Kassen von Caspar, Melchior und Balthasar anvertraut. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar setzt diese Mittel gezielt ein: Rund 500 Partnerprojekte in Armutsregionen weltweit werden damit unterstützt – für bessere Lebensbedingungen und ein menschenwürdiges Leben.

Gerade in einer Zeit, die von Krisen geprägt ist, hat das Sternsingen besondere Bedeutung: Kriege, Flucht, wachsende Armut und die Klimakrise belasten viele Menschen – und verunsichern besonders Kinder und Jugendliche. Beim Sternsingen erleben sie, dass ihr Einsatz für eine gerechte und friedliche Welt zählt. Sie erfahren Wertschätzung vor Ort und bewirken gleichzeitig global positive Veränderung.

„Kinder und Jugendliche bringen beim Sternsingen nicht nur den Segen in die Häuser, sondern auch Hoffnung in die Welt. Ihr Einsatz steht für Frieden, Zusammenhalt und gelebte Nächstenliebe. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beim Sternsingen aktiv beteiligen, und an die österreichische Bevölkerung für ihre großartige Unterstützung“, so Martina Erlacher, Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar.

Sternsingen 2026: Spendenergebnis

Diözese	Spenden 2026	Vergleich in % zum Vorjahr
Wien	2.904.254,19 €	-4,65
St. Pölten	1.925.027,96 €	+1,65
Linz	4.254.090,46 €	+5,18
Salzburg	2.155.125,80 €	+3,18
Innsbruck	1.837.468,35 €	-7,42
Feldkirch	1.123.679,47 €	-1,91
Klagenfurt	1.549.000,65 €	-2,89
Graz	3.554.255,26 €	-0,93
Eisenstadt	911.365,78 €	+4,82
Gesamt	20.214.267,92 €	-1,43

Fotos von Caspar, Melchior und Balthasar finden Sie [hier](#).

Und das Engagement geht weiter ...

Schule statt Kinderarbeit – Österreich soll Allianz 8.7 beitreten

Trotz eines klaren Ziels der internationalen Staatengemeinschaft, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, ist die Realität ernüchternd: Laut aktuellen Zahlen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) müssen weltweit noch immer rund 138 Millionen Kinder arbeiten – oft unter ausbeuterischen Bedingungen und statt des Schulbesuchs. Auch Österreich hat sich zu diesem Ziel bekannt, ist jedoch bislang kein Mitglied der internationalen Allianz 8.7 – jenem Zusammenschluss von Staaten, die konsequent gegen Kinderarbeit vorgehen und konkrete Maßnahmen setzen.

Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar fordert daher gemeinsam mit dem Bündnis „Kinderarbeit stoppen“ die Bundesregierung auf, diesem wichtigen Netzwerk beizutreten. Eine österreichweite Mailaktion soll dieser Forderung zusätzlichen Nachdruck verleihen und ein klares Zeichen setzen: Kinder gehören in die Schule, nicht zur Arbeit.

Mehr Informationen und Mitmachmöglichkeit: www.kinderarbeitstoppen.at/gerechtigkeit-fordern

Mit der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ setzt sich die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar gemeinsam mit den österreichischen Partner*innen Jugend Eine Welt, Kindernothilfe Österreich, Fairtrade Austria und solidar Austria sowie mit Partnerorganisationen weltweit dafür ein, dass Kinder lernen und ihre Zukunft positiv gestalten können – statt zu arbeiten.

Infos und Kontakt:

Elisabeth Holzner, 0676/88 011 - 1000, Mail: elisabeth.holzner@dka.at

Georg Bauer, 0676/88 011 - 1073, Mail: georg.bauer@dka.at